

Wupperbrücken und Schwebebahn als technikgeschichtliche Stahlbauten der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts (BRD)

Autor(en): **Schierk, H.F.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **IABSE structures = Constructions AIPC = IVBH Bauwerke**

Band (Jahr): **3 (1979)**

Heft C-10: **Bridges I**

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-15817>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

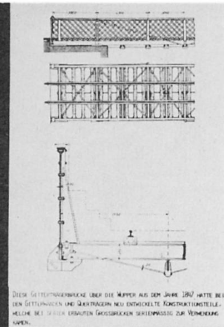
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

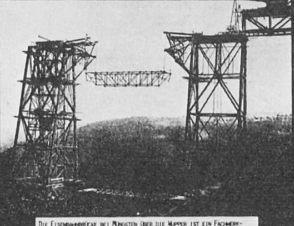
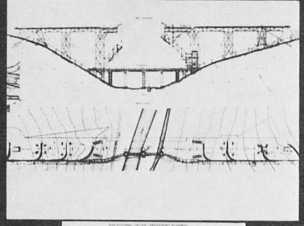
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

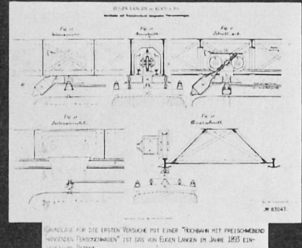
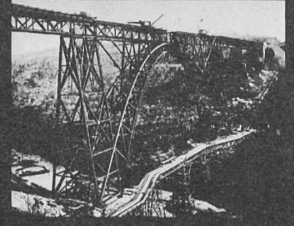
WUPPERBRÜCKEN UND SCHWEBEBEHN ALS TECHNIKGESCHICHTLICHE STAHLBAUTEN DER 2. HÄLFTE DES 19. JHRT
 Prof. H.F. Schierk, Fachgebiet Stahlbau; Bergische Universität / GH Wuppertal



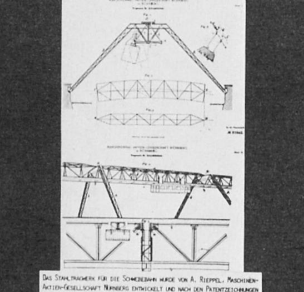
Die Wuppertalbahnbrücke über die Wupper als im Jahre 1867 fertig mit den Stützweiten und Querschnitten nach dem ersten Bauzustand. Neben der Wupper verlaufen zwei parallel verlaufende Gleise für den Verkehr nach Wuppertal.



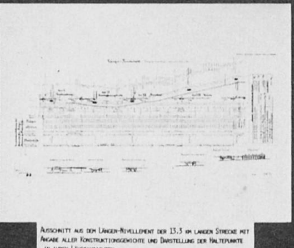
Die Eisenbahnbrücke bei Ronsdorf über die Wupper ist ein Fachwerkbrückenbauwerk mit einer Stützweite von 130 m und einer Schwellenlänge von 227 m. In den Jahren 1855 - 1857 erbaut, war sie die erste im Preussischen Reich errichtete Eisenbahnbrücke, die Ballastwagen zu den ersten Rangiergleisen führte.



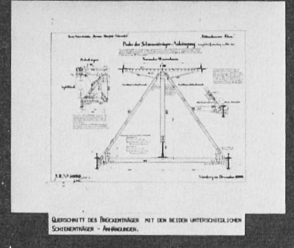
Brücke für die ersten Straßen mit einer "Trassen" mit freigelegten "Schienen" (Trassen) ist die von Eisenwerken in Jahre 1855 errichtete Brücke.



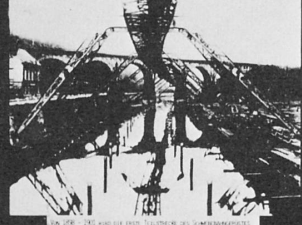
Die Stützweiten für die Schwebbahn wurde von A. Reppel, Maschinenbauingenieur, berechnet, die nach den Patentzeichnungen der Langenbahn als "Reppel-System" bezeichnet.



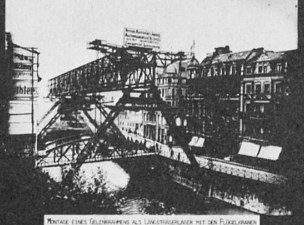
Ausschnitt aus dem Längs-Querschnitt der 13,5 m Längs-Brücke mit Angabe aller Konstruktionsgrößen und Bestimmung der Maßstäbe in ihren Längsrichtungen.



Querschnitt der Brückenbrücke mit den beiden unterschiedlichen Schwebebahn-Abmessungen.



Die 1867 - 1868 erbaute erste Teilbrücke der Schwebebahnbrücke über die Wupper ist die erste Eisenbahnbrücke, die im Jahre 1867 fertiggestellt wurde.



Einige eines Gleisbaus als Langenbahn mit den Gleisen und Bahnhöfen.



Einige eines Langenbaus mit Aufbauten der drei Langen des Bauwerks im Jahr 1868.



Haltestelle im Zentrum von Wuppertal - Eisenbahn nach dem Entwurf des Berliner Architekten Bruno Thiersch mit einer ausgedehnten Schwebebahn.